



Container für Container

Customer Distribution Center in Dortmund

Das, was einmal eine IKEA-Küche werden soll, liegt ordentlich in Folie verschweißt auf einer Stahlpalette vor Tor 125. "Man kann sich gar nicht vorstellen, was für eine Kunst es ist, die Palette so zu bepacken", meint IKEA-Manager Georg Humsberger, der das Customer Distribution Center in Dortmund leitet. Doch! Wer jemals Billy & Co. in den Kofferraum eines Autos geschichtet hat, kann es - und bestellt beim nächsten Mal vielleicht doch den praktischen Lieferservice.

Cash and Carry - der Einkauf in einem der vielen IKEA-Häuser ist zwar nach wie vor das Kerngeschäft des schwedischen Möbelhauses, wie Georg Humsberger betont. Aber immer mehr IKEA-Fans entdecken die Vorteile des Kaufs per Katalog oder Internet mit Lieferung bis in die eigenen vier Wände. Ob Bücherregal Billy, Bettsofa Tomelilla oder Drehstuhl Moment: Sie alle lagern im Customer Distribution Center (CDC) im Dortmunder Güterverteilzentrum (GVZ) Ellinghausen. Die ehemalige Montanfläche wurde von der GVZ Ellinghausen Entwicklungs GmbH, einer gemeinsamen Projektgesellschaft der ThyssenKrupp Immobilien GmbH und der Montan-Grundstücksgesellschaft mbH (MGG), entwickelt und vermarktet. Weltweit ist das Dortmunder IKEA-Center das zweite Warenverteilzentrum seiner Art. Das erste hatte im Mai 2002 im schwedischen Janköping seinen Betrieb aufgenommen. Das noch größere CDC in Dortmund ging vor rund einem Jahr an den Start. Ab Mitte dieses Jahres werden auch Kunden in den Niederlanden und Belgien vom GVZ in Dortmund beliefert.

Direkter Gleisanschluss auf der Fläche

Der Standort Ellinghausen war für die Umsetzung der Expansionspläne von IKEA gleich aus mehreren Gründen ideal. "Aufgrund der Verkehrsanbindung ist Dortmund für Logistiker ohnehin einer der Topstandorte. Ehemalige Zechengelände verfügen zudem über eine gute Infrastruktur", lobt Georg Humsberger. Entscheidend aber war die Zusicherung der Projektgesellschaft, einen direkten Gleisanschluss zu schaffen. "Auf dem 230 Hektar großen ehemaligen Zechenareal gab es bereits eine vier Kilometer lange Gleisstrecke, die der Erschließung der ehemaligen Kohlenlagerfläche diente", erklärt Michael Norenberg, Projektleiter bei der MGG und Prokurist der GVZ Ellinghausen Entwicklungs GmbH. Weitere 850 Meter Gleisstraße stellte die Entwicklungsgesellschaft in der Rekordzeit von nur drei Monaten fertig - rechtzeitig zum offiziellen Eröffnungstermin im September 2003. Die neuen Gleise münden heute in Halle 1 des CDC und bilden den IKEA-Bahnhof Ellinghausen. Zwei Züge mit je acht Waggons können hier parallel entladen werden.



Zunehmend nutzen Kunden von IKEA die Möglichkeit der direkten Katalogbestellung und den Lieferservice.



Ist eine Bestellung komplett, wird sie fest verschweißt auf eingezeichneten Palettenplätzen vor dem entsprechenden Tor abgestellt.

Suche starten

■ Willkommen

Konzernübersicht
Vorstand
Aufsichtsrat

■ Immobilien suchen

■ Geschäftsfelder

Wohnimmobilien
Flächenentwicklung und
Gewerbeimmobilien
Immobilien-Dienstleistungen

■ Aktuell

Geschäftsbericht
mipim
Nachrichtenarchiv

■ Presseservice

Pressemitteilungen
Fotos & Logos
Bilanzpressegespräch

■ Karriere

Ansprechpartner
RAG Immobilien Kolleg

■ Kontakt

Ansprechpartner
Info-Material anfordern
Anfahrtskizze
E-Mail

■ Homepage der RAG

Auch die Wareneingangskontrolle und Erfassung findet im Bahnhof statt. 40 Prozent aller Wareneingänge kommen per Bahn, der Rest wird mit Lkw angeliefert. Die Züge kommen vor allem aus Polen, wo die großen Möbellieferanten von IKEA sitzen, oder aus den Distribution Centern (DC) in Salzgitter und Kassel, die auch die einzelnen Häuser beliefern. Das dritte DC in Deutschland befindet sich in Werne. Vor dem Bau des CDC Ellinghausen wurde die Auslieferung an die Endkunden von dort abgewickelt.



In zwei Schichten flitzen die Kommissionierer täglich auf High-Tech-Gabelstaplern durch die Hallen.

Distribution an einem idealen Standort

128 Tore, 66.346 Palettenplätze und 5.000 Kommissionierplätze sowie 32 Regalreihen mit einer Höhe von 20 Metern allein in Halle 4 brauchen Platz. 25 Hektar groß ist daher die Fläche, die IKEA von der Thyssen- Krupp AG gekauft hat und die von der GVZ Ellinghausen Entwicklungs GmbH erschlossen und vermarktet wird. Die Verfügbarkeit dieser enormen Fläche war ein weiteres Argument für den Standort im Dortmunder Norden. "Schnell zu erschließende Flächen in solcher Größenordnung gibt es selten", sagt IKEA-Manager Georg Humsberger. Für die GVZ Entwicklungs GmbH war dies dagegen kein Problem. Insgesamt 100 Hektar stehen auf dem ehemaligen Zechenareal für potenzielle Logistiktutzungen zur Verfügung, wie Heinz Frenken, Prokurist der GVZ Entwicklungs GmbH, betont. Je nach Bedarf von weiteren Anliegern können Straßen und Bewässerungskanäle innerhalb kürzester Zeit realisiert werden. Interesse an dem hervorragend erschlossenen Logistikareal haben - neben IKEA, das eine Option auf weitere 25 Hektar besitzt - aber auch andere Logistiker. So verhandelt die Projektgesellschaft derzeit mit dem Unternehmen Gazeley aus England, das zum Wal-Mart Konzern gehört, über eine Ansiedlung.

Kommissionierung im Zweischichtbetrieb

250 Mitarbeiter arbeiten heute im CDC Ellinghausen, bis 2010 sollen es 500 sein. Die Mehrzahl der Mitarbeiter ist in der Kommissionierung tätig. In zwei Schichten von 5.30 bis 14 Uhr und von 14 bis 22.30 Uhr flitzen sie auf ihren High-Tech- Gabelstaplern durch die Hallen. 4.518 Artikel hat das schwedische Möbelhaus zurzeit im Sortiment. Jeder einzelne kann direkt bestellt werden - und sei es nur der Elch aus Plüsch. Über Datenfunk und einen Terminal werden die Kommissionierer über die Bestellung informiert und auf dem effektivsten Weg zu den Waren geleitet. Georg Humsberger: "Die Wegeoptimierung ist entscheidend." Ist eine Bestellung komplett, wird sie fest verschweißt auf eingezeichneten Palettenplätzen vor dem entsprechenden Tor abgestellt.

Zum Beispiel vor Tor 125. Von dort verlassen Tag für Tag 40 Doppel-Lkws das Customer Distribution Center mit kunstvoll geschichteten Billys, Tomelillas und Moments an Bord.

www.mgg.de

